

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!
Ihre Ansprechpartnerinnen:



Manja Girbig

Dipl. Psychologin
Telefon 0941/ 944 - 5516
1. OG, B3, Raum 4.31
E-Mail: manja.girbig@klinik.uni-regensburg.de



Birgitt Lehmke

Dipl. Psychologin
Telefon 0941/ 944 - 5562
1. UG, B4, Raum 2.109
E-Mail: birgitt.lehmke@klinik.uni-regensburg.de



Ingrid Schön

Dipl. Psychologin
Telefon 0941/ 944 - 5525
1. UG, B4, Raum 2.109
E-Mail: ingrid.schoen@klinik.uni-regensburg.de

Psychoonkologischer Dienst

Abteilung Hämatologie / internistische Onkologie
Leitung: Prof. Dr. med. Reinhard Andreesen

Universitätsklinikum Regensburg
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg

Unsere Tätigkeitsbereiche

Abteilung
Hämatologie / internistische Onkologie

Darmkrebszentrum

Hautkrebszentrum

Lungenkrebszentrum

Psychoonkologischer Dienst

Beratung · Begleitung · Information

Psychoonkologischer Dienst

Beratung · Begleitung · Information

Psychoonkologischer Dienst

Beratung · Begleitung · Information



Universitätsklinikum
Regensburg

Krebs.

*Plötzlich ist
alles anders.*

Zunächst war ich wie
im Schock. Und dann war
mein Leben vollkommen
verändert.

Warum gerade ich?

Wie geht's weiter?

Ich mache mir mehr
Sorgen um meine Frau,
als um mich. Patient

Ich kann gar nichts tun!

Angehörige

Mit der Diagnose und Therapie einer Krebserkrankung wird Ihr bisheriges Leben in der Regel völlig auf den Kopf gestellt.

Sowohl für Sie als Patient/in als auch für Ihre Angehörigen ist es notwendig, sich der veränderten Lebenssituation anzupassen.

Diese Zeit ist meist mit heftigen, oft unbekanntem Gefühlen verbunden, die von allen Beteiligten gleichermaßen schwer zu verarbeiten sind.

Wir Mitarbeiterinnen des psychoonkologischen Dienstes

- begleiten Sie als kontinuierliche, professionelle Ansprechpartnerin während des gesamten Behandlungsverlaufs
- fungieren bei Bedarf als Bindeglied zwischen Ärzten, Pflegenden, Patienten und Angehörigen
- vermitteln konkrete Hilfen zur Alltagsbewältigung
- arbeiten mit der Leukämiehilfe Ostbayern e. V. zusammen

Wir können Ihnen durch regelmäßige Gespräche dabei helfen

- Strategien zum Umgang mit verschiedenen Ängsten zu entwickeln
- gelassener mit unbekanntem Situationen umzugehen
- seelische Kräfte zu entdecken, die Ihren Genesungsprozess unterstützen
- Antworten auf die „Sinn-“ und „Schuld-“frage zu finden
- mit Ihren Freunden, Nachbarn und Kollegen über ihre Situation zu reden
- „trotz allem“ etwas Positives zu finden und Optimismus zu entwickeln
- Gefühle auszudrücken, um besser entspannen zu können

»Mir ist schon ein bisschen leichter ums Herz.«

»Jetzt habe ich wieder etwas Boden unter den Füßen.«

»Gut, dass Sie da sind.«

Eine Krebserkrankung betrifft das ganze persönliche Umfeld.

Arbeiten müssen neu verteilt, die Betreuung der Kinder neu organisiert werden. Paare erleben einen Verlust der gewohnten Vertrautheit. Familiäre Probleme, die schon vorher existiert haben, erschweren den Umgang mit der Krankheit.

Wir können dabei helfen, in dieser unsicheren Zeit Verständnis für einander zu entwickeln. Individuelle Grenzen zu erkennen, konkrete Bedürfnisse zu formulieren und unterschiedliche Gefühle auszudrücken sind wichtige Schritte, um sich gegenseitig unterstützen zu können.

Auch suchen wir für Sie als Angehörige nach Entlastungsmöglichkeiten, um einer Überforderung vorzubeugen.